



Antrag
zu den Beratungen des Haushaltes 2006
und des Investitionsprogramms 2005 bis 2009

Ausschuss:

Jugendhilfeausschuss

Budget:

02 - Jugend und Familie

Beratungsgegenstand/Produktgruppe:

Das "Baby Think It Over"-Programm

- a) zur Verhinderung einer Schwangerschaft bei Teenagern
- b) als Trainingsprogramm für werdende Eltern

Antrag:

1. Unter der Leitung des Jugendamtes werden Multiplikatoren-Kurse mit dem "Baby Think It Over"-Programm kreisweit abgehalten. Das Programm wendet sich an Fachleute aus der Pädagogik, Sozialarbeit, Medizin und anderen Tätigkeitsfeldern, die die Themen Elternschaft, Partnerschaft und Lebensplanung, Gesundheit, Kinderpflege, Kindeserziehung, Verhütung bearbeiten.
2. Die praktische Anwendung erfolgt dann in Schulklassen und Jugendgruppen.
3. Der Kreistag beschließt den Kauf von 10 Real-Care-Babys.

Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben:

+

5.000,00

Euro

Deckungsvorschlag:

5.000 Euro sind aus dem Budget zu erwirtschaften.

Begründung:

Die Zahl der jungen Mädchen, die sich in jungen Jahren (14-18 Jahre) bewusst für eine Schwangerschaft entscheiden, nimmt immer mehr zu. Die Entscheidung für eine Schwangerschaft ist dabei oft geprägt von der Vorstellung eines gesellschaftlichen Aufstiegs durch das Muttersein und / oder von der Vorstellung: Dann bin ich nicht mehr alleine.

Mit dem "Baby Think It Over" Programm erleben Jugendliche während einer Elternsimulation eine realistische Erfahrung der Elternschaft mit all ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Während eines Praktikums als Eltern wird die Notwendigkeit von elterlichen Kompetenzen und Wissen deutlich und selbst erfahrbar, Grenzen werden erlebt. Für alles braucht man einen Führerschein - nur fürs "Elternsein" nicht.

Antrag Nr.	02-01
Eingang:	03.01.2006

Schulen, Jugendhäuser, Beratungsstellen etc. können mit diesem Programm gezielt verschiedene Zielgruppen ansprechen. Die kreisweite Schulung von Multiplikatoren/Anwender des Programms und die Anschaffung von 10 Real-Care- Babys, die von den Anwendern für entsprechende Programme ausgeliehen werden können, ermöglichen es, der Präventionsarbeit der Jugendhilfe einen weiteren Baustein hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Josef Tönnies